

Auftrag des II. Kongress des Polnischen Kleingärtnerverbandes an die nationalen Kleingärtnerverbände

Der Polnische Kleingärtnerverband ist eine überregionale gesellschaftliche Organisation mit fast einer Million polnischen Kleingärtnern und 5000 Familienkleingärten. In unserer Organisation setzen wir die 100-jährige Tradition des Kleingartenwesens in Polen fort. Wir sind auch Mitglied im Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux in Luxemburg, zu dem 15 Kleingärtnerorganisationen aus Europa und Japan gehören.

Ähnlich wie bei anderen Nationalligen, basiert die Aktivitäten des Polnischen Kleingärtnerverbandes (PKV) auf dem Familiengartengesetz vom 8. Juli 2005, mit dem das Kleingartenwesen geregelt wird. Diese relativ neue Rechtsakte wurde mit Unterstützung des gesamten Kleingärtnergremiums, mit über 230 000 Unterschriften unter dem Gesetzesentwurf, verabschiedet. Die allgemeine Akzeptanz des Gesetzes ist darauf zurückzuführen, dass darin Lösungen enthalten sind, die die Tradition unserer Bewegung und Antworten auf neue Herausforderungen, die den Gärten bevorstehen, miteinander verbinden. Deshalb wurde die Gesetzesverabschiedung in unseren Kreisen mit Anerkennung und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft der Kleingärten in Polen begrüßt.

Leider wurde das Familiengartengesetz von Anfang an auch von Kreisen angefochten, die die Kleingärten ausschließlich durch das Prisma der besetzten Grundstücke betrachten. Das Gesetz, das eine Reihe von Schutzlösungen gegen die Kleingartenauflösung für kommerzielle Zwecke beinhaltet, ist ein offensichtliches Hindernis bei dem von ihnen verfolgten Ziel, die Grundstücke zu übernehmen und die Kleingärtner dort zu schließen.

Bisher konnten die polnischen Kleingärtner, vereint in der überregionalen Organisation, ihre Rechte effizient verteidigen. Vor knapp zwei Jahren wurde, dank einer breiten gesellschaftlichen Initiative von PKV ein Gesetzesentwurf vom Parlament abgelehnt. Die Verabschiedung dieses Gesetzes hätte das Risiko zur Folge gehabt, dass die Kleingärten massenweise geschlossen, die Kleingärtnerselbstverwaltung aufgelöst und die Kleingärten völlig den öffentlichen Behörden unterstellt worden wären. Leider sind wir heute wieder einmal einem solchen Angriff ausgesetzt. Es ist noch nie in der Geschichte da gewesen, dass ein ganzes Gesetz vor dem Verfassungsgericht verklagt worden wäre. Bezeichnend ist auch, dass gesondert auch die Bestimmungen über die Rechtssicherheit der Kleingärtner beanstandet wurden, d.h. der Rechtstitel am Grundstück, die Einschränkung bei Gartenschließung bzw. das Vereinigungsrecht in einer überregionalen souveränen Organisation. Diese

Konkretisierung der Klage zeigt am besten, worauf der Angriff auf das Gesetz basiert und welche realen Ziele diese Initiative verfolgt.

Die Gefahr, die den Kleingärten in Polen im Moment droht, ist sehr ernst zu nehmen. Ohne den vom Gesetz garantierten Schutz werden sie schnell Opfer von einflussreichen Wirtschaftskreisen. Leider herrscht unter zahlreichen Politikern in Polen weiterhin die kurzsichtige Meinung vor, dass der wirtschaftliche Aspekt das wichtigste, wenn nicht das einzige überhaupt Maß der Dinge sei. Das fehlende Verständnis für die notwendige nachhaltige Entwicklung von Städten, bei der die wirtschaftlichen Aspekte mit dem Umweltschutz und den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerungen einhergehen sollten, sieht man am besten an der Raumwirtschaftsordnung. Die chaotische und dichte Bebauung, die Beseitigung von Grünanlagen, unter anderem werden die Kleingartenanlagen massenweisen aus den Raumordnungsplänen gestrichen, wird von vielen sog. „fortschrittlichen“ Kreisen als Zivilisationserscheinung angesehen.

Kleingärtner von Europa!

Die Teilnehmer des II. Kongresses des Polnischen Kleingärtnerverbandes in Warschau appellieren am Euch um Unterstützung der polnischen Kleingärtner beim Kampf um ihre Rechte. 620 000 Unterschriften, die wir unter dem Bürgerprotest zum Schutz unseres Gesetzes gesammelt haben, werden von den meisten polnischen Politikern mit Schweigen ignoriert. Möglicherweise werdet Ihr durch Eure Stimme einen größeren Einfluss auf sie nehmen können. Durch eine Stimme, die ihnen bewusst macht, dass die polnischen Kleingärtner als Mitglieder einer soliden, europäischen Kleingärtnerfamilie mit mehreren Millionen Teilnehmern, nicht alleine sind. Wir müssen sie gemeinsam daran erinnern, dass der Versuch der Kleingartenvernichtung im offensichtlichen Widerspruch mit den Bestimmungen des Europäischen Vertrages steht, mit dem Umweltschutz sowie eine Politik der nachhaltigen Entwicklung mit Berücksichtigung von sozialen Bedürfnissen der Bürger, auferlegt werden.

Zusammen können wir die Kleingärten in Polen schützen!

II. Kongress
des Polnischen Kleingärtnerverbandes

Warschau, den 22. September 2011

